

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 64 (1973)
Heft: 23

Rubrik: Commission Electrotechnique Internationale (CEI)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Nähe starker Sender und an Orten mit hohem Aussenstörpegel vorgesehen. Sie enthalten deshalb keine Verstärkerelemente und benötigen keine Stromversorgung.

Als Elemente einer gerätgemässigen Konzeption entsprechend den vorstehenden Überlegungen können der Langwellen-Antennenverteiler V 1224 LW mit einem Frequenzbereich von 10...570 kHz und der Kurzwellen-Antennenverteiler V 1223 KW mit dem überlappenden Bereich 250 kHz bis 30 MHz eingesetzt werden. Bei Verwendung von passiven Antennenverteilern steht dem ihnen eigenen Nachteil eines geringen Verlustes der zur Verfügung stehenden Antennenenergie die besonders grosse Sicherheit gegen Kreuzmodulation und Bildung von Mischprodukten durch Intermodulation gegenüber.

Signale, die ausserhalb des Nutzfrequenzbereiches liegen, beispielsweise Längstwellen- oder UKW-Signale, werden durch Verwendung geeigneter steiflanker Filter dem Ausgang des KW-Verteilers ferngehalten.

Solange die Eigenrauschleistung der Empfangsanlage kleiner ist als die von der Antenne kommende Aussen-geräusch-Leistung, lässt sich im kurzwelligen Verteiler V 1223 KW ein eingebautes Dämpfungsglied in Stufen von 0, 3, 6 und 12 dB umstecken, um besonders hohe Stör-senderspannungen herabzusetzen.

Die Signalenergie wird den Ausgängen über eine Verteilerschaltung zugeführt. Der kurzwellige Verteiler besitzt vier, der langwellige Verteiler zwei Ausgänge. Durch die Verwendung von Differentialübertragern mit Nachbildung in der Verteilerschaltung wird eine gute gegenseitige Entkopplung der Ausgänge erreicht.

Adresse der Autoren:

Helmut Heinicke, Hans Merkert und Helmut Schöffel, AEG-Telefunken, D-79 Ulm.

Commission Electrotechnique Internationale (CEI)

Sitzung des SC 17A, Appareillage à haute tension, vom 13. bis 15. September 1973 in Grenoble

Das SC 17A tagte unter dem Vorsitz von M. Pouard vom 13. bis 15. September 1973 in Grenoble. Ca. 60 Delegierte aus 24 Ländern nahmen an den Verhandlungen teil. Die wohl wichtigsten Traktanden betrafen neue dielektrische Prüfungen von Schaltern und Trennern, Dokumente 17A (Secrétariat) 128, Spécification de la CEI pour les disjoncteurs à courant alternatif à haute tension. Nouvelles spécifications d'essais diélectriques, und 17A (Secrétariat) 129, Spécification de la CEI pour les sectionneurs et sectionneurs de terre, à courant alternatif à haute tension. Nouvelles spécifications d'essais diélectriques. Beide Dokumente liefen unter dem beschleunigten Verfahren. Am umstrittensten waren die für die Nennspannungen 300 kV und darüber vorgeschlagenen Spannungsprüfungen über die offenen Schalter- und Trennerpole, namentlich die sogenannte Bias-Prüfung. Beide Dokumente wurden aber mit geringfügigen Änderungen gutgeheissen. Das Dokument 17A (Secrétariat) 127, IEC Specification for alternating voltage circuit-breakers. Maximum permissible switching overvoltages, welches die Ausschaltung kapazitiver Ströme betraf, wurde nach langer Diskussion an die Arbeitsgruppe 8 mit dem Auftrag zurückgewiesen, zwei neue Dokumente zu schaffen, nämlich eines für die Ausschaltung leerlaufender Leitungen und Kabel und eines für die Ausschaltung von Kondensatoren. Ein weiteres Dokument, 17A (Secrétariat) 124, Spécification relative aux disjoncteurs à courant alternatif. Guide pour l'essai des disjoncteurs en ce qui concerne la coupure des faibles courants inductifs, war von zahlreichen Ländern negativ kommentiert worden. Überdies hatte sich der Vorsitzende der zuständigen Arbeitsgruppe 6 ausserstande erklärt, auf diesem schwierigen Gebiet brauchbare Empfehlungen aufzustellen. Man

beschloss, die Arbeitsgruppe 6 aufzulösen und das CIGRE-Studien-Komitee 13 (Appareillage) zu ersuchen, den Fragenkomplex zu studieren.

Ein englischer Vorschlag, Dokument 17A (United Kingdom) 103, Proposal of the British Committee for an amendment to Publication 56-2: High voltage alternating current circuit-breakers. Part 2: Rating, betreffend die Heraufsetzung der zulässigen Temperatur des Schalteröles von 80 °C auf 90 °C und der Temperaturerhöhung von 40 °C auf 50 °C, wurde angenommen. Ferner wurde beschlossen, das CIGRE-Studien-Komitee 13 zu bitten, das Problem der transienten wiederkehrenden Spannung für die Nennspannungen unterhalb 72,5 kV bis und mit 3,6 kV zu studieren. Schliesslich wurden noch zwei kleinere Dokumente diskutiert und zur weiteren positiven Erledigung beschlossen, nämlich 17A (Secrétariat) 126, Normalisation dimensionnelle des bornes pour matériel à haute tension (zur Zirkulation unter der 6-Monate-Regel), und 17A (USA) 104, Proposal for a draft recommendation for X-radiation limits for a. c. high voltage power vacuum interrupters used in power switchgear (zur Zirkulation unter dem beschleunigten Verfahren). Die Arbeitsgruppen 3, Synthetische Schalterprüfung, 7, Lastschalter und Leistungsschalter mit Sicherungen, und 9, Revision der Publikation 129 Trenner, wurden aufgelöst. Zurzeit bestehen noch folgende Arbeitsgruppen des SC 17A: GT 8, Neue dielektrische Prüfungen, und GT 10, Transiente wiederkehrende Spannung bei Klemmenkurzschluss und Abstandskurzschluss.

Die nächste Tagung des SC 17A findet voraussichtlich erst 1975 statt. Der Tagungsort ist noch nicht bekannt.

P. Baltensperger